



Die letzten Europäer Jüdische Perspektiven auf die Krisen einer Idee

Herausgegeben von
Felicitas Heimann-Jelinek,
Michaela Feurstein-Prasser

und Hanno Loewy

220 Seiten, kt.

16,80 EUR [DE] | 17,30 EUR [AT]

ISBN 978-3-86393-149-0



Was ist aus der europäischen Idee geworden?

Und welche jüdischen Erfahrungen standen hinter dem europäischen Projekt? 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs eröffnete das Jüdische Museum Hohenems, zusammen mit dem Volkskundemuseum Wien und dem Jüdischen Museum München, einen Debattenraum über den Zustand Europas – im Zeichen eines überall wachsenden neuen Nationalismus, der neuerdings auch die Phantasie eines „christlich-jüdischen Abendlandes“ gegen Migranten in Stellung bringt. Während populistischer Egoismus das „Friedensprojekt“ Europa bedroht, wird zugleich um europäische Solidarität gerungen.

Dieser Band kreist um Schlüsselfiguren der europäischen Idee, um Versuche ihrer Realisierung und ihre drohende Demontage, um Katastrophenerfahrungen und politische Initiativen, erzählt von ihren Protagonisten und Antagonisten – und zeigt ein Europa, das nicht zuletzt ein jüdischer Möglichkeitsraum war und ist.

Mit Beiträgen und Interviews, u.a. von Aleida Assmann, Ariel Brunner, Daniel Cohn-Bendit, Liliana Feierstein, Ulrike Guérot, Brian Klug, Gerald Knaus, Cilly Kugelman, Michael Miller, Rainer Münz, Andrea Petö und Doron Rabinovici.

Die Herausgeberinnen und der Herausgeber:

Felicitas Heimann-Jelinek, Dr. phil., Judaistin und Kunsthistorikerin, langjährige Chefkuratorin des Jüdischen Museums Wien. Seit einigen Jahren freie Ausstellungskuratorin und als Leiterin des Curatorial Education Program der Association of European Jewish Museums tätig, zahlreiche Publikationen.

Michaela Feurstein-Prasser, Dr. phil., Historikerin, hat über französische Besatzungspolitik in Österreich nach 1945 promoviert und von 1993 bis 2011 beim Jüdischen Museum Wien in verschiedenen Funktionen, zuletzt als Kuratorin gearbeitet. Seitdem arbeitet sie als freie Kuratorin und Kulturvermittlerin in Wien. Zahlreiche Veröffentlichungen.

Hanno Loewy, Dr. phil., Literatur- und Filmwissenschaftler, von 1995 bis 2000 Gründungsdirektor des Fritz Bauer Instituts in Frankfurt am Main, seit 2004 Direktor des Jüdischen Museums Hohenems, von 2011 bis 2017 Präsident der Association of European Jewish Museums. Zahlreiche Veröffentlichungen zu jüdischer Geschichte und Gegenwart, Antisemitismus, Holocaust und Israel, Filmgeschichte und Fotografie.

Bestellungen und Rezensionswünsche richten Sie bitte an:

info@europaeische-verlagsanstalt.de | Telefon +49 (0)40-45 01 94-0

Europäische Verlagsanstalt | CEP Europäische Verlagsanstalt GmbH | Shanghaiallee 9 | 20457 Hamburg

Mehr zum Programm der Europäischen Verlagsanstalt unter www.europaeischeverlagsanstalt.de